



Spezialist für knifflige Fälle

Tovenca AG steuert mit Investitionspaket auf Pharma-Kurs und nimmt Produktverantwortung über die Lieferung der Etiketten hinaus wahr

»Die Tovenca AG durchläuft gegenwärtig eine Phase der Neuausrichtung«, so Thomas Sommerhalder, CEO der Tovenca AG in Ebmatingen bei Zürich. Einmal konzentrierte sich das Unternehmen auf das Marktsegment Pharma, andererseits wurde die gesamte Prozesskette in den letzten Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund 5 Mio. € schrittweise neu aufgesetzt. Die Mittel flossen dabei in Bereiche wie Prepress-Technik, Systeme zur Qualitätskontrolle, Drucktechnik, Konfektionierung und Prozessorganisation.

Die Latte ganz hoch gelegt

Tovenca, 1979 gegründet, beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und produziert selbstklebende Druck- und Stanzerzeugnisse. Durch die Spezialisierung auf das Marktsegment Pharma erfüllt das Unternehmen zahlreiche ISO-Zertifizierungen und ISO 14644-1 Klasse 8 (Reinraumbedingungen). Die Berücksichtigung der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgegebenen GMP-Richtlinien zur Qualitätssicherung ist Bestandteil der Arbeitsprozesse. Thomas Sommerhalder macht deutlich, dass Tovenca mit den Investitionen mehr bezweckt, als die Produktion mit aktueller Technik auszu-

statten. Langfristig will sich Tovenca in der Pharmaindustrie einen Namen als Problemlöser für knifflige Etikettieraufgaben schaffen. Schon heute sind Sommerhalder Aufträge mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen willkommen, beispielsweise Etiketten, die auf Behältern mit sehr engen Radien verklebt werden müssen oder im Spendeprozess komplexe Anforderungen bei hohen Laufgeschwindigkeiten zu erfüllen haben. »Ideal wäre es, wenn die Kunden bei der Suche nach Problemlösern sofort an uns denken«, so Thomas Sommerhalder.

Wer die Latte hoch legt, benötigt als Voraussetzung einen reibungslos funktionierenden Produktionsprozess. Das erklärt die umfangreichen Investitionen in Technik und Infrastruktur. Neben einer Verdoppelung der Produktionsfläche von etwa 2.000 m² auf 4.000 m² wurde auch ein geschlossenes System implementiert, das die Raumluft filtert, befeuchtet und in einem Temperaturbereich konstant hält. Es arbeitet mit verschiedenen Überdrucksystemen, so dass eine Verbindung zum Außenbereich lediglich über den Warenein- und -ausgang besteht. Somit minimiert dieses System die Kontaminationsrisiken bei der Etikettenfertigung. Seit es realisiert ist, sind Fälle von biologischer Kontamination auf Null gesunken.

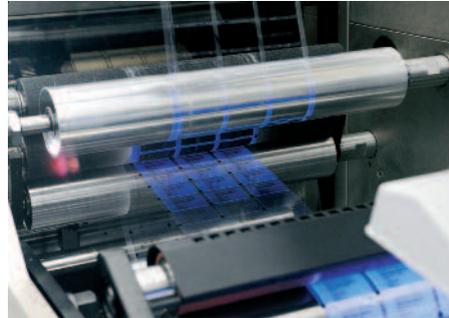
Für ein umfangreiches Investitionspaket hat der Etikettenhersteller Tovenca mehrere Millionen in die Hand genommen. Damit wird das ambitionierte Ziel einer grundlegenden Erneuerung verfolgt. Teil der Investition war die Installation einer zweiten Achtfarben-Druckmaschine der Baureihe FA-3 von Nilpeter, die Ende März 2009 in Betrieb genommen wurde.

Von Klemens Ehrlicher





Die erste Achtfarbenmaschine vom Typ Nilpeter FA-3 hat Tovenca 2007 installiert. Um anspruchsvolle Aufgabenstellungen bei Pharma-Etiketten



zu erfüllen, gilt es häufig auch schwierige Materialien zu verarbeiten. Die zweite Nilpeter FA-3 ging Ende März 2009 in Betrieb.



Der Produktionsbereich orientiert sich am Prozessablauf. Das Unternehmen erfüllt dabei die im Pharma-Bereich geforderten Hygiene-Standards.

Nach eineinhalb Jahren: Maschine Nummer 2 geordert

Zu den Investitionsmaßnahmen gehörte auch die Installation neuer Drucktechnik. Dabei hatte sich Tovenca im Rahmen der Expansion zu einer Ergänzung der Druckverfahren um den UV-Flexodruck entschieden und Ende 2007 eine FA-Line-Maschine des dänischen Maschinenherstellers Nilpeter in Betrieb genommen. Zuvor hatte das Unternehmen bestehende Maschinen aufgerüstet und neue Anlagen zur Konfektionierung installiert.

Im Zuge der Erneuerung des Betriebes verfährt Thomas Sommerhalder bei Investitionen nach dem ambitionierten Motto: »Eine ist keine«. Im Klartext drückt er mit dieser kurzen Formel aus, dass das Unternehmen in den letzten eineinhalb Jahren durchweg gute Erfahrungen mit der Nilpeter FA-3 gesammelt hat. Der Entschluss, den Maschinenpark mit einer zweiten Drucklinie dieser Baureihe zu ergänzen, dient einerseits der Absicherung der Produktion und deckt andererseits den wachsenden Bedarf an hochwertig im Flexodruck hergestellten Pharma-Etiketten ab. Bei der Ausrüstung gleichen sich die im März 2009 gelieferte Achtfarben-Flexodruckmaschine und die zuerst

aufgestellte Rotation. Beide verfügen über UV-Härtung und umfangreiche Peripherie. Die neue Maschine wird mit bis zu fünf Siebdruckwerken kombiniert betrieben. Eine Besonderheit der Maschine ist die Ausstattung mit einem Bildverarbeitungssystem von Nikka zur 100%-Videokontrolle im Druckprozess. Für den UV-Flexodruck als Basis-Verfahren hat sich Tovenca entschieden, weil diese Druckmethode nach Überzeugung von Thomas Sommerhalder besser für die speziellen Anforderungen von Pharma-Etiketten im gehobenen Qualitätsbereich geeignet ist als andere Verfahren. Im Vergleich zum Siebdruck ist der UV-Flexodruck vor allem auch in preislicher Hinsicht wettbewerbsfähiger.

Proaktive Kunden-Information

Damit die Kunden die Leistungsfähigkeit von Tovenca auch wahrnehmen, informiert das Unternehmen inzwischen proaktiv über spezielle Lösungen. Dazu wird beispielsweise ein Newsletter genutzt, durch die Adressaten anhand von Musteretiketten »begreifen« können, welche Möglichkeiten für kundenindividuelle Lösungen zur Verfügung stehen. »Schwierige Aufträge stehen weniger unter Preisdruck«, weiß Sommerhalder. Daneben sind sie oft Aus-

löser zur Entwicklung neuer Produkte, die für eine gewisse Zeit einen Vorsprung im Markt sichern. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Fälschungsschutz. Das Programm an

Möglichkeiten wird ständig um neue Merkmale erweitert.

➤ www.tovenca.ch

➤ www.nilpeter.com



Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

Version 5.10 mit FSC-Papierstatistik



- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten
- Preislisten ab CD oder via Internet

- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, Office 2007

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
Jungholzstrasse 6
8050 Zürich
Tel: 044 317 15 55
Fax: 044 317 15 50
Mail: winpress@bluewin.ch
www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
Route des Arses 2
1637 Charmey
Tél: 026 927 30 57
Fax: 026 927 30 58
www.tracedistribution.ch